

FIT IM FACH

Stellen Sie es fest. Und so geht's: Erst einmal das Rätsel lösen bzw. die passenden Antworten ankreuzen (immer nur eine Antwort auswählen). Und dann im Internet nachsehen, ob man richtig gelegen hat:

⇒ www.sbz-monteur.de → Aktuelle Ausgabe → Fit im Fach: Lösungen

Ressourcenschonende Anlagen

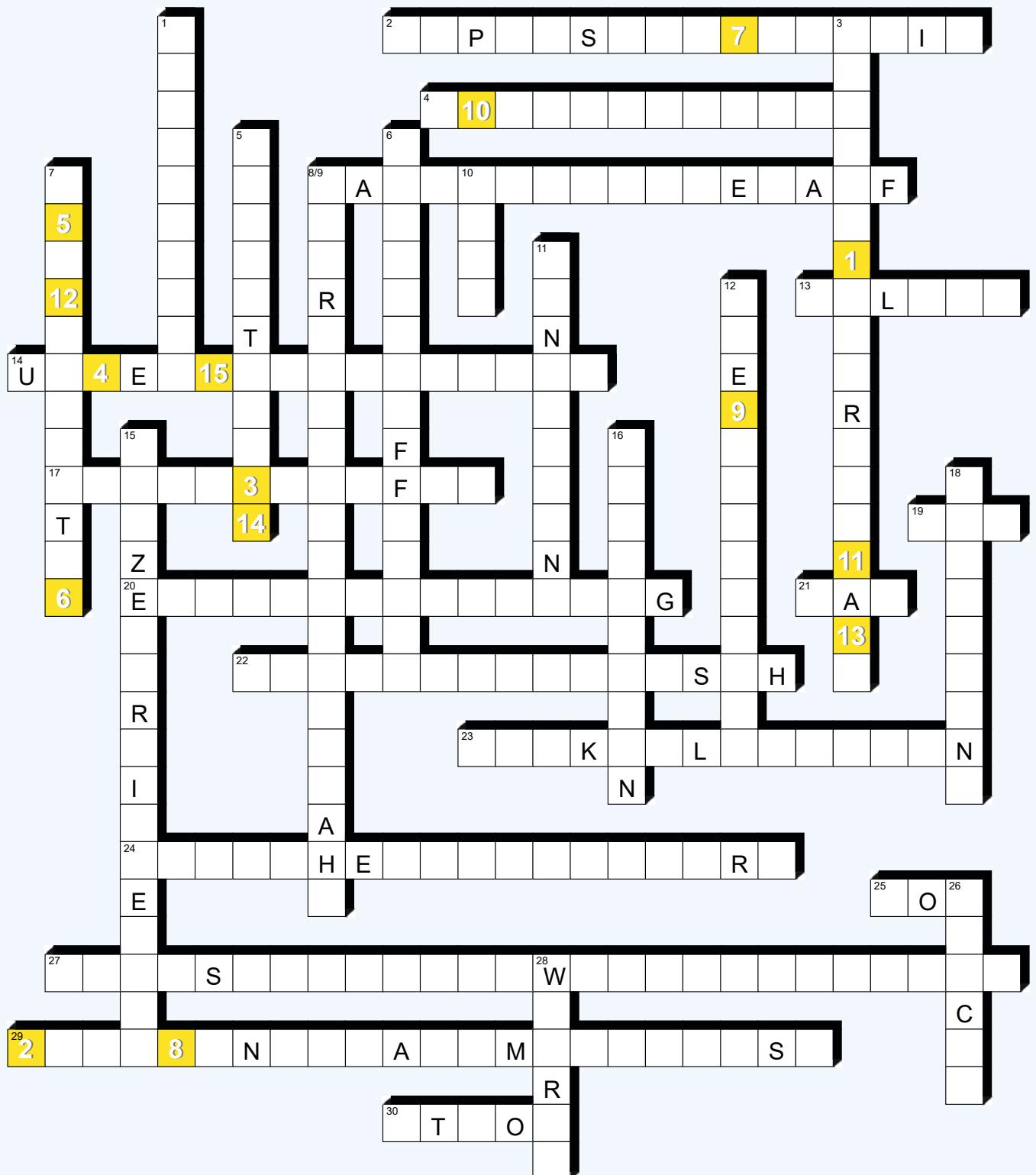
1. Bauteil einer Wärmepumpe zur Druckanhebung
2. Entspannendes Bauteil einer Wärmepumpe
3. Das Kürzel NEH steht für
4. Teil der Hausstation einer Fernwärmeanlage
5. Bindeglied der Hausan-



Bild: Jupiterimages / thinkstock

- schlussleitung einer Fernwärme und eines Verbrauchers
6. Energielieferant mit kalter Verbrennung
7. Arbeitsmedium einer Wärmepumpe (ä = ae)
8. Der U-Wert steht für (ä = ae)
9. Einer der beiden Energiebedarfe, die durch thermische Solaranlagen teilweise gedeckt werden können
10. Einheit für Leistung (ausgeschrieben)
11. Alternativlose Betriebsart einer Wärmepumpe
12. Begünstigt einen schnellen Wärmeabfluss (ä = ae und ü = ue)
13. Einheit für eine Temperaturdifferenz (ausgeschrieben)
14. Teil der Hausstation einer Fernwärmeanlage (ü = ue)
15. Einer der beiden Energiebedarfe, die durch thermische Solaranlagen teilweise gedeckt werden können
16. Anderes Wort für den Stillstand einer Solaranlage im Hochsommer
17. Fototechnisches Verfahren zur Erkennung von Wärmelecks
18. Anderes Wort für Wirkungsgrad
19. Abkürzung für die Kreditanstalt für Wiederaufbau
20. Wärmemenge, die eine Wärmepumpe einem Untergrund entzieht
21. Abkürzung für Jahresarbeitszahl
22. Betriebsweise von Wärmeerzeugern mit nur einer Energieform
23. Bauform für obenflächennahe Geothermie
24. Ausgeschrieben für BHKW
25. Abkürzung für „coefficient of performance“
26. Ausgeschriebene Einheit des Drucks für den Blower-Door-Test
27. Wärmebedarf der aus Verlustleistung durch die Umschließungsflächen resultiert (ä = ae)
28. Energielieferung eines BHKW (ä = ae)
29. Wärmebedarf der aus Verlustleistung durch Luftaustausch resultiert (ü = ue und ä = ae)
30. Energielieferung eines BHKW

Ressourcenschonende Anlagen



Gesamte auf die Erdoberfläche auftreffende Solarstrahlung

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Gasströmungswächter [GS]

1. Seit wann ist der Einbau von GS in relevanten Installationen verpflichtend vorgeschrieben?

- 1. 1972
- 2. 1988
- 3. 1996
- 4. 2004
- 5. 2012

2. Der GS ist eine ...

- 1. plausible Sicherung
- 2. redundante Sicherung
- 3. passive Sicherung
- 4. aktive Sicherung
- 5. laszive Sicherung

3. In welchem Regelwerk wird die Anwendung der GS verbindlich beschrieben?

- 1. DVGW-Arbeitsblatt 6789
- 2. TRGI 2008
- 3. DIN 9876
- 4. ZVSHK-Richtlinie 1994
- 5. SBZ-Monteur 07/08

4. Bis zu welchem Maximalwert übernimmt der GS die Absicherung von freien Gassteckdosen?

- 1. 0,3 kW
- 2. 3 kW
- 3. 13 kW
- 4. 30 kW
- 5. 300 kW

5. Welche Rolle übernimmt der GS bei Verlegung von Gasleitungen aus Kunststoff? Die Absicherung bei ...

- 1. ... Überdruck
- 2. ... Vakuum
- 3. ... Temperaturbelastung
- 4. ... Zugbelastung
- 5. ... Scherbeanspruchung

6. Das Kürzel HTB im Zusammenhang mit Erdgasinstallatio-nen steht für ...

- 1. ... höhere thermische Belastbarkeit
- 2. ... halbe Temperaturbeständigkeit
- 3. ... hochtriadisch bespielbar
- 4. ... handtemperiert befliesbar
- 5. ... heißtemperiert betriebsfähig



7. Das Kürzel TAE steht innerhalb von Gasinstallationen für ...

- 1. ... temporärer An- und Einschalter
- 2. ... tatsächlicher Anfangs- und Endpunkt (der Installation)
- 3. ... trigonometrischer Aktionsemitter
- 4. ... thermisch auslösende Absperreinrichtung
- 5. ... trans normales Epikel

8. GS und TAE werden bei Einsatz von Kunststoffrohr als Gasleitung ...

- 1. ...niemals gemeinsam verwendet
- 2. ... zwingend kombiniert verwendet
- 3. ... je nach gewünschtem Sicherheitsstandard verwendet
- 4. ... in jeweils getrennten Brandabschnitten montiert
- 5. ... nach jedem Deckendurchbruch gesetzt

9. Wo wird in den meisten Fällen in einem Ein- und Zweifamilienhaus ein GS installiert?

- 1. Direkt am Gaskessel
- 2. Genau auf halber Strecke des Zulaufs zum Gaskessel
- 3. In Fließrichtung direkt hinter dem Druckregelgerät
- 4. An beliebiger Stelle im Strömungsverlauf (Zu-ist-Zu-Regel)
- 5. Am höchsten Punkt der Gasregelstrecke

10. Die Ermittlung eines erforderlichen GS erfolgt in Bezug auf die...

- 1. ... Maximalbelastung
- 2. ... Minimalbelastung
- 3. ... Durchschnittsbelastung
- 4. ... Bidifferentialbelastung
- 5. ... Nennbelastung

11. Die maximale Streckenbelastung, die noch mit einem GS abgesichert werden kann beträgt ...

- 1. ...13,8 kW
- 2. ...138 kW
- 3. ...1380 kW
- 4. ...13,8 MW
- 5. ...138 MW

12. Bei einem Schließfaktor von 1,8 löst ein GS bei Überschreitung des Nennvolumenstroms von über ...

- 1. ... 0,8 % aus
- 2. ... 8 % aus
- 3. ... 18 % aus
- 4. ... 80 % aus
- 5. ... 800 % aus

13. Der Betriebsdruck für GS liegt üblicherweise zwischen ...

- 1. ... 15 bis 100 mbar
- 2. ... 1,5 bis 10 bar
- 3. ... 15 bis 25 bar
- 4. ... 150 bis 100 bar
- 5. ... 250 bis 1000 bar



Im Internet nachschauen, ob man richtig gelegen hat unter:

⇒ www.sbz-monteur.de → Aktuelle Ausgabe
→ Fit im Fach: Lösungen